

AFD UND NEUE RECHTE

Wie sich Rechtspopulisten zu Widerstandskämpfern stilisieren

Von Matthias Gafke 07.09.2016, 15:48 Lesezeit: 4 Min.



Die AfD und die Neue Rechte versuchen den Widerstand des 20. Juli um Graf Stauffenberg gegen das NS-Regime zu vereinnahmen. Welche Strategie verfolgen die Populisten mit dieser Instrumentalisierung?

🔊 Anhören 📌 Merken 🔗 Teilen 🖨️ Drucken

„Es lebe das heilige Deutschland“: So lautet die Schrift auf der Schleife des

Kranzes, den die Landtagsfraktion der AfD Sachsen-Anhalt am 20. Juli dieses Jahres in Magdeburg am Denkmal für den Widerstandskämpfer Henning von Tresckow niederlegte. Tresckow, Generalmajor und Chef des Stabes der 2. Armee, gehörte zum engsten Kreis der Verschwörer um Claus Schenk Graf von Stauffenberg, dessen Versuch, Deutschland und die Welt von Adolf Hitler zu befreien, am 20. Juli 1944 scheiterte.

Registrieren und weiterlesen

Login

Oder 3 Monate für 1 € pro Monat Zugang zu allen FAZ+ Beiträgen erhalten und immer aktuell informiert bleiben.

Jetzt Angebot sichern

Quelle: F.A.Z. [Artikelrechte erwerben](#)



Zur Startseite

Frankfurter Allgemeine

© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001–2026
Alle Rechte vorbehalten.